

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

CHRISTIAN SCHÖNBERG 05.05.2013 20:44 UHR
RED. NEURUPPIN, LOKALES@RUPPINER-ANZEIGER.DE

Bechlin wurde zu Entenhausen

Neuruppin (MZV) So richtig früh morgens müssen die Drachenbootrennen beim Mai- und Hafenfest nicht mehr losgehen, damit bis zum frühen Abend Sieger gekürt sind. Denn das Starterfeld ist übersichtlicher geworden. Lediglich 41 Teams hatten sich für die Läufe gemeldet.



Bechliner
Paddelklatscher
kamen mit lustigen
Masken.

©
MZV/SCHÖNBERG

Ein Jahr zuvor waren es 57 Mannschaften, die in den langen Boote Platz nahmen. Und es waren auch schon mal 70, wie sich Frank Birkholz vom Kanuverband erinnert. "Es wollen einfach nicht mehr so viele mitmachen", sagt er. Warum, darüber lässt sich spekulieren: Möglich, dass viele nicht mehr mithalten wollen, seit Berliner Teams dabei sind, die das ganze Jahr über zweimal die Woche trainieren und deshalb das Niveau zu hoch schraubten. "Aber es ist eben auch nichts Neues mehr", nennt Birkholz einen weiteren möglichen Grund.

An Spannung ließen die Rennen dennoch nichts offen. Vor allem die Finalläufe, in denen zehn Teams gegeneinander fuhren oder die knappen Rennen der Grundschüler und der Open-Klasse packten das Publikum.

Und Spaß mache es ohnehin allen Teilnehmern. So konnte das reine Frauenteam der Funkengarde des Neuruppiner Carneval-Clubs (NCC) wie im vorigen Jahr nur eine Zeit erreichen, die von jedem anderen Boot unterboten wurde. Aber mit ihren Helau- und Anfeuerungsrufen waren sie sowohl auf dem Wasser als auch auf der Bühne bei der Siegerehrung, bei der sie Karnevalsorden verteilten, ein echter

Stimmungsaufheller. Ebenfalls auffällig: die Bechliner Paddelklatscher. Den Masken der Schlagfrau und mancher Paddler nach zu urteilen, könnten sie aus Entenhausen stammen: "Wir wollen gut dabei sein, aber vor allem unseren Spaß haben", sagt Teamchef Andreas Schulz zu dem ungewöhnlichen Outfit. Immerhin fördert der Wettkampf und das siebenmalige Training auch das Gemeinschaftsgefühl im Dorf. "Bei uns sitzen Leute im Boot, die sind 15 Jahre alt und 50 plus", sagt Schulz. Und der Blick ins Publikum verriet, dass Bechlin die meisten und lautesten Fans mitgebracht hatte.

Gerade der Mannschaftsgeist beim Rennen zählt auch für das Team LADR Dragon, das erstmals an den Start ging. Es besteht aus Mitarbeitern eines erst in diesem Jahr in Neuruppin eröffneten Medizinischen Versorgungszentrums. "Wir wollen uns einfach überraschen lassen, wie es läuft -- und vor allem beim ersten Mal nicht gleich Letzter werden", sagt Geschäftsführer Helmut Schönwerth. Das wurden sie auch nicht: LADR Dragons belegten im B-Finallauf einen vierten Platz von acht Startern.

Siegreich waren wie im vorigen Jahr vor allem Berliner Teams - so bei den Frauen die BDC Spree Sisters, im Finale Sport das Team Steel Dragon und in der Open-Klasse die Wann Sea Dragons. Die Teilnahme an den Finalläufen des Stadtwerke-Cups blieben aber Ruppiner Teams vorbehalten: Die Bootsbesatzung der Sparkasse OPR gewann dabei das A-Finale. Das B-Finale gewann der Montessori-Mix. Die Schule gleichen Namens holte damit zwei Siege. Denn die Grundschüler verteidigten ihren Titel, wenn auch nur knapp, vor der Rosa-Luxemburg-Schule.

Und vielleicht gibt es im nächsten Jahr doch noch ein paar Gegner mehr. Moderator Florian Knispel wünschte das jedenfalls den Besuchern und dem Kanuverein, der "die Rennen super organisiert" habe.

Knispel hatte auch eine ganz eigene Theorie, warum weniger als im vorigen Jahr antraten: "Voriges Jahr haben wir bei der Siegerehrung ein bisschen im Abseits gestanden." Diesmal wurden die Pokale direkt am Seeufer vergeben.

Open-Klasse: 1. Wann Sea Dragon(0:49,71), 2. Stirne-Männer (0:51,46), 3. Max Pflegefall open(0:54,11)

Women-Klasse: 1. BBC Spree Sisters (0:58,48), 2. Top Top Ladys (1:02,73), 3. Ladykracher by Eurovia (1:05,33), 4. NCC Funken (1:11,96)

Wanderpokal für die Grundschulen, zwei Läufe: 1. Twenty-One Monti (2:14,48), 2. Rosa Luxe(2:15,92), 3. Dreamteam (Evi) (2:17,91), 4. Meet Speed Gentz (2:29,33), 5. Karli Crew (2:30,65)

B-Finale Stadtwerke-Cup: 1. Montessori-Mix (1:01,38), 2. Kanu-Youngster (1:01,48), 3. Evi-Power Pauker (1:02,35), 4. LAB Dragon (1:03,55), 5. Village People (1:03,61), 6. Rathausdrachen (1:03,78), 7. Seestörung (1:04,007), 8. Puschkin-Drachen (1:06,06)

A-Finale Stadtwerke-Cup: 1. Sparkasse OPR (0:58,27), 2. Powerpaddel (0:58,47), 3. Uckerseelöwen (0:58,67), 4. Bechliner Paddelklatscher (0:59,54), 5. Aktivhaus(1:00,16), 6. LAC Paddler(1:00,23), 7. Mercedes Jürgens Stifter (1:00,81), 8. Landkreis-Kutter (1:00,85), 9. A-Team(1:01,19), 10. SG Wassersportfreunde Wusterhausen (1:02,38)

Finale Sport: 1. Steel Dragon (0:50,29), 2. de zuariner (0:51,05), 3. BDC Team (0:51,83), 4. Spreepoint Dragon (0:53,18), 5. Friseur Haase (0:53,35), 6. Ruppiner Standard by Eurovia (0:54,20), 7. Max Pflegefall mix (0:56,77), 8. Team Wittenberge (0:57,22), 9. Stadtwerketeam (0:58,16), 10. Loveboat vom Aktiv Gb (0:58,23) (crs)